



GUTENBERG SPIRIT –
MOVING MINDS
CROSSING BOUNDARIES

„Was kümmert der gesellschaftliche Zusammenhalt die Caritas?“

Vortrag beim Caritas-Fachtag „Zusammenhalt finden“ in Frankfurt/Main
am 31.01.2018

Prof. Dr. Gerhard Kruip

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

JG|U

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Grundlegende Erschütterungen von Vertrauen

- Terrorismus: 11.09.2001 ff
- Agenda 2010
- Weltfinanzmarkt und –wirtschaftskrise 2008ff
- Missbrauchsfälle in der kath. Kirche 2011ff
- Migrationskrise 2015
- Krise der EU
- Kriminelles Handeln angesehener Unternehmen (Deutsche Bank, VW)
- Panama-Papers usw.
- Wahl von Donald Trump Ende 2016
- Politische Krise in Deutschland: AFD, Schwierigkeiten bei Regierungsbildung nach den Wahlen 2017
- Klimawandel
- Unübersichtlichkeit neuer Medien

Unterschiedliche Folgen

- Zukunftspessimismus
 - pauschale Medienkritik
 - Statusängste
 - Ängste vor zunehmenden globalen Problemen (Klimawandel, Migration ...)
 - Verlust von Vertrauen in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft
 - kollektive Selbstverachtung
 - kollektive moralische Depression
 - Rückzug ins Private oder radikaler, destruktiver Protest
- insgesamt: Verbreitete Wahrnehmung einer Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Makrotendenzen als dahinter liegende Ursachen

- funktionale Differenzierung
- Erosion der Milieus
- Individualisierung
- Pluralisierung
- demographischer Wandel
- Globalisierung
- Digitalisierung
- Segmentierung der Öffentlichkeit
- Beschleunigung
- Komplexitätssteigerung

nicht unbedingt etwas Neues:

Tagung im April 1995 (vor fast 23 Jahren!)

Teufel, Erwin (Hg.) (1996): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Diffuser Begriff, unterschiedliche Definitionen

Erste Annäherungen:

- Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Zugehörigkeit („Wir-Gefühl“)
- Bereitschaft zur Solidarität (Zusammenhalten in der Not)
- Bereitschaft zur Verteidigung der Gemeinschaft, der man angehört
- Höheres Maß an Gemeinsamkeiten (Sprache, Werte, Ziele)
- „Heimat“ als gemeinsamer und vertrauter Lebensort

Probleme für moderne Gesellschaft

- Erosion von Milieus
- wachsende Heterogenität
- keine gemeinsame Religion mehr
- unterschiedliche Vorstellungen, was ein „gutes Leben“ ausmacht („Werte“)
- multilokale Gemeinschaften
- Homogenitätsansprüche führen zu Ausgrenzungen und schwächen den Zusammenhalt

Diffuser Begriff, unterschiedliche Definitionen

- „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Demokratie ist keine Tatsache und kein erreichbares Endziel, sondern ein politisch-sozialer Prozess, getragen von sozialmoralischen, lebensweltlichen kollektiven Einstellungen und Verhaltensweisen: **Vertrauen in Verfassung, Institutionen und soziale Infrastruktur, Engagement für das Gemeinwohl, politische Beteiligung und Konfliktbereitschaft nach demokratischen Spielregeln.** Sie sind politisch weder kontrollier- noch steuerbar, wohl aber können sie auf verschiedenen Ebenen beeinflusst und gefördert werden.“

Jaschke, Hans-Gerd (2009): Bedingungsfaktoren des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums des Innern. Berlin, 7.

2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“

Bertelsmann Stiftung (2017): Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland 2017. Gütersloh: (Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt - messen was verbindet), S. 25.

1 – Soziale Beziehungen

Soziale Netze

Vertrauen in Mitmenschen

Akzeptanz von Diversität

2 – Verbundenheit

Identifikation

Vertrauen in Institutionen

Gerechtigkeitsempfinden

3 – Gemeinwohlorientierung

Solidarität und Hilfsbereitschaft

Anerkennung sozialer Regeln

Gesellschaftliche Teilhabe

**Wichtig: Möglichkeit der Messbarkeit durch Indexbildung
subjektive und objektive Seite.**

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in D.

Daten und Graphiken aus:

Bertelsmann Stiftung (2017): Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland 2017. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung (Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt - messen was verbindet), S. 49, 66, 68, 72, 73, 84.

Download auf: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/ST-LW_Studie_Zusammenhalt_in_Deutschland_2017.pdf

Grobe Zusammenfassung der Ergebnisse

- Insgesamt guter Zusammenhalt in Deutschland
- Diskrepanz zwischen allgemeinem Gefährdungsgefühl und Einschätzung des Zusammenhalts in der eigenen Region
- Ost-West-Gegensatz
- In großen Städten hoher Zusammenhalt
- Abhängigkeiten von Altersstruktur, Bildung, Armutsquote
- Kein höherer Zusammenhalt bei geringerem Migrantenanteil
- Wo geringer Zusammenhalt weniger Akzeptanz von Migranten
- Wo geringer Zusammenhalt größeres Ungerechtigkeitsgefühl

Grobe Zusammenfassung der Ergebnisse

„Von Bürgern präferierte Werthaltungen stehen in Ganze betrachtet nur in einem marginalen Zusammenhang mit sozialer Kohäsion. [...] Überall, wo humanistische Werte hoch im Kurs stehen, ist der Zusammenhalt hoch, während ausgeprägte Präferenzen für Sicherheitswerte eher mit geringem sozialem Zusammenhalt einhergehen. Wer vor allem um seine Sicherheit fürchtet, öffnet sich anderen Menschen gegenüber vermutlich weniger und hält mit ihnen auch nicht in dem Maße zusammen, wie dies bei Menschen der Fall ist, die Offenheitswerte [...] präferieren.“
(ebd., S. 90)

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland“
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

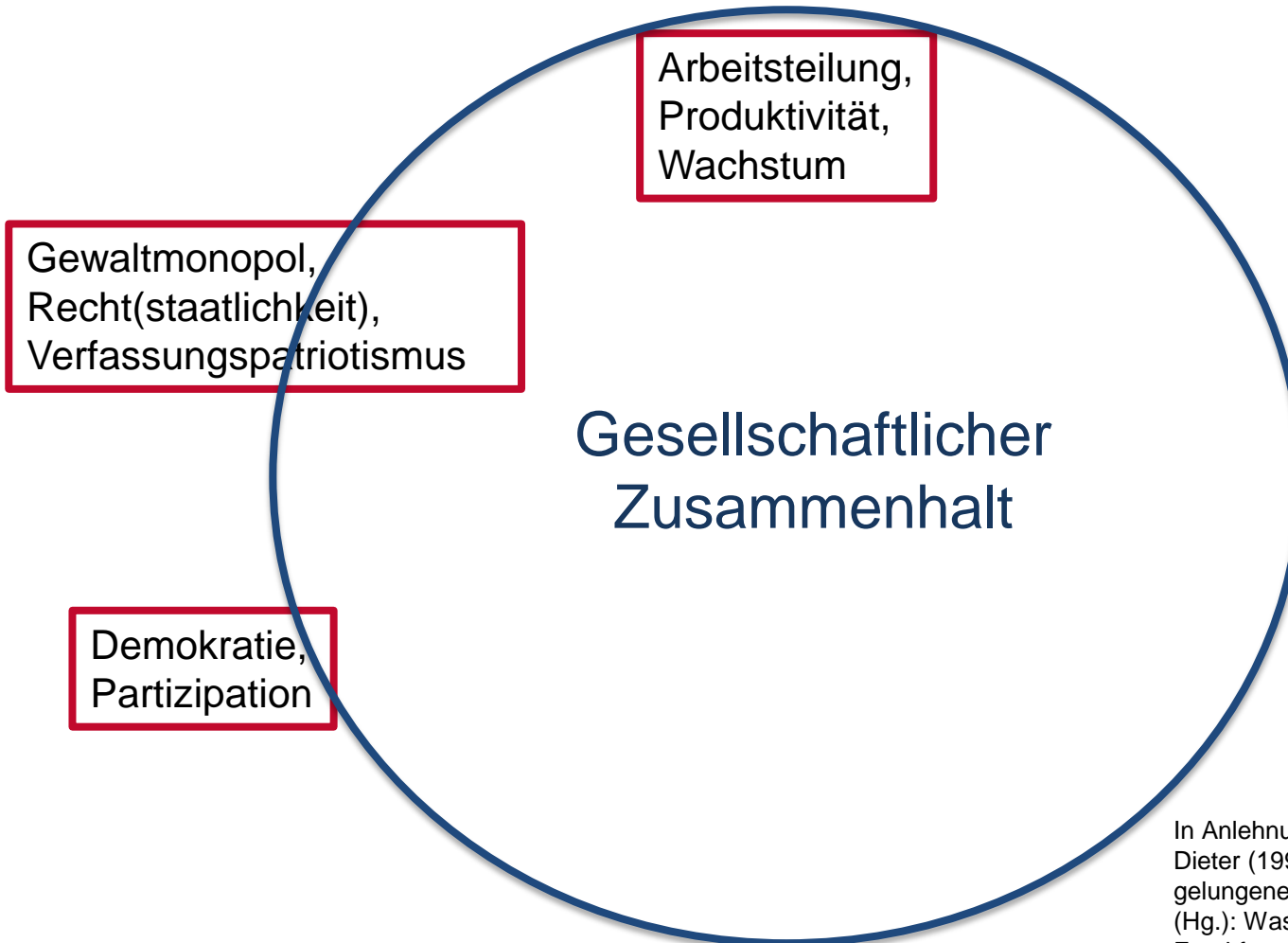
Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

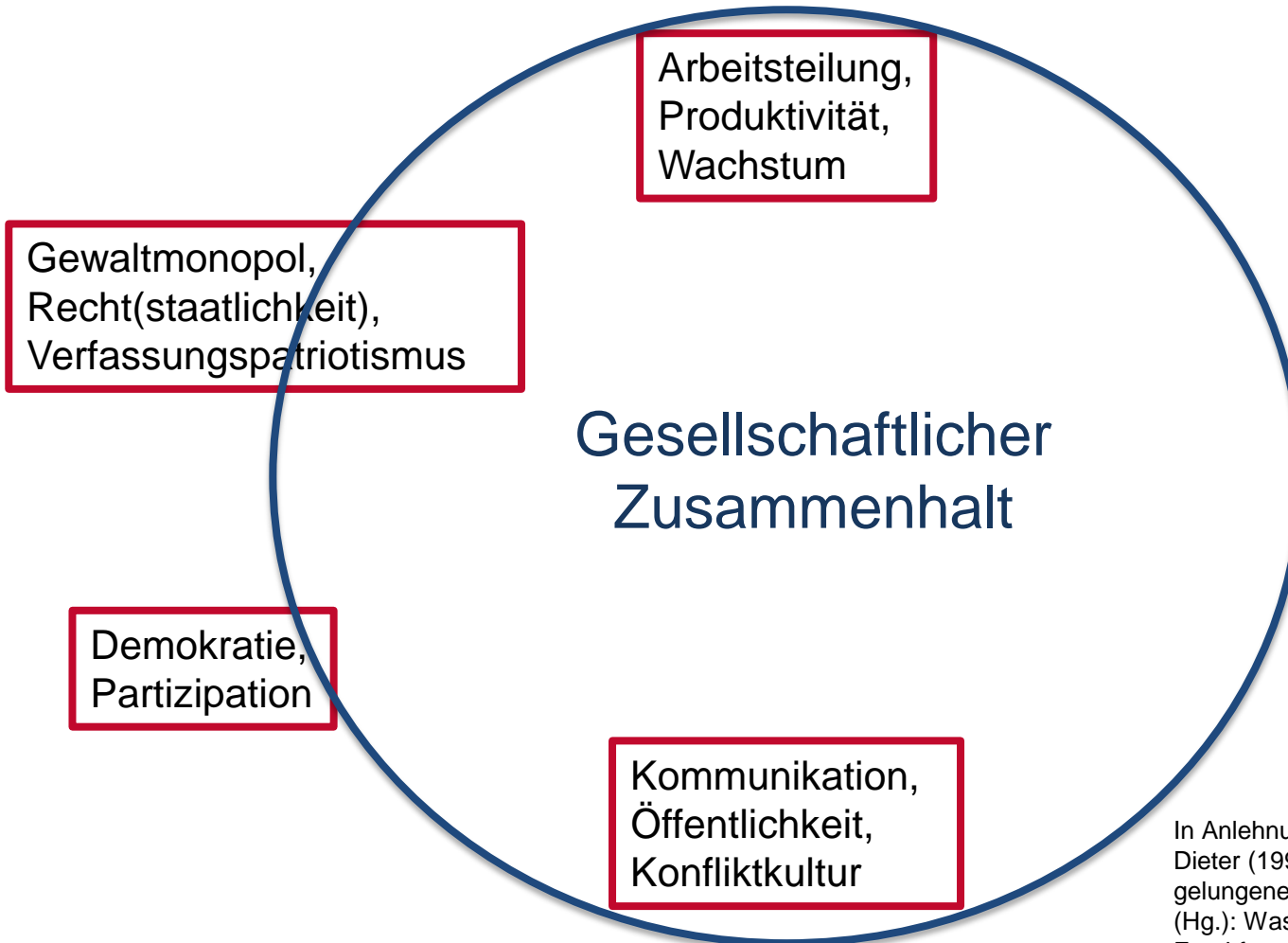
Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts

Versuch einer sozialen Ursachenanalyse relevanter Faktoren des Zusammenhalts in modernen Gesellschaften



In Anlehnung an das „zivilisatorische Hexagon“ in Senghaas, Dieter (1996): Region - Nation - Europa. Erkenntnisse über gelungene Vergemeinschaftungsprozesse. In: Erwin Teufel (Hg.): Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 146–164, hier 160.

Programm

1. Beunruhigungen und Verunsicherungen
2. Begriff des „Gesellschaftlichen Zusammenhalts“
3. Empirische Ergebnisse zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland
4. Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts
5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Christlicher Glaube => Caritas

Papst Franziskus fordert die „absolute Vorrangigkeit des ‚Aus-sich-Herausgehens auf den Mitmenschen zu‘“ (EG 179). „Das Kerygma besitzt einen unausweichlich sozialen Inhalt: Im Mittelpunkt des Evangeliums selbst stehen das Gemeinschaftsleben und die Verpflichtung gegenüber den anderen.“ (EG Nr. 177)

„Ein authentischer Glaube – der niemals bequem und individualistisch ist – schließt immer den tiefen Wunsch ein, die Welt zu verändern, Werte zu übermitteln, nach unserer Erdenwanderung etwas Besseres zu hinterlassen.“ (EG 183)

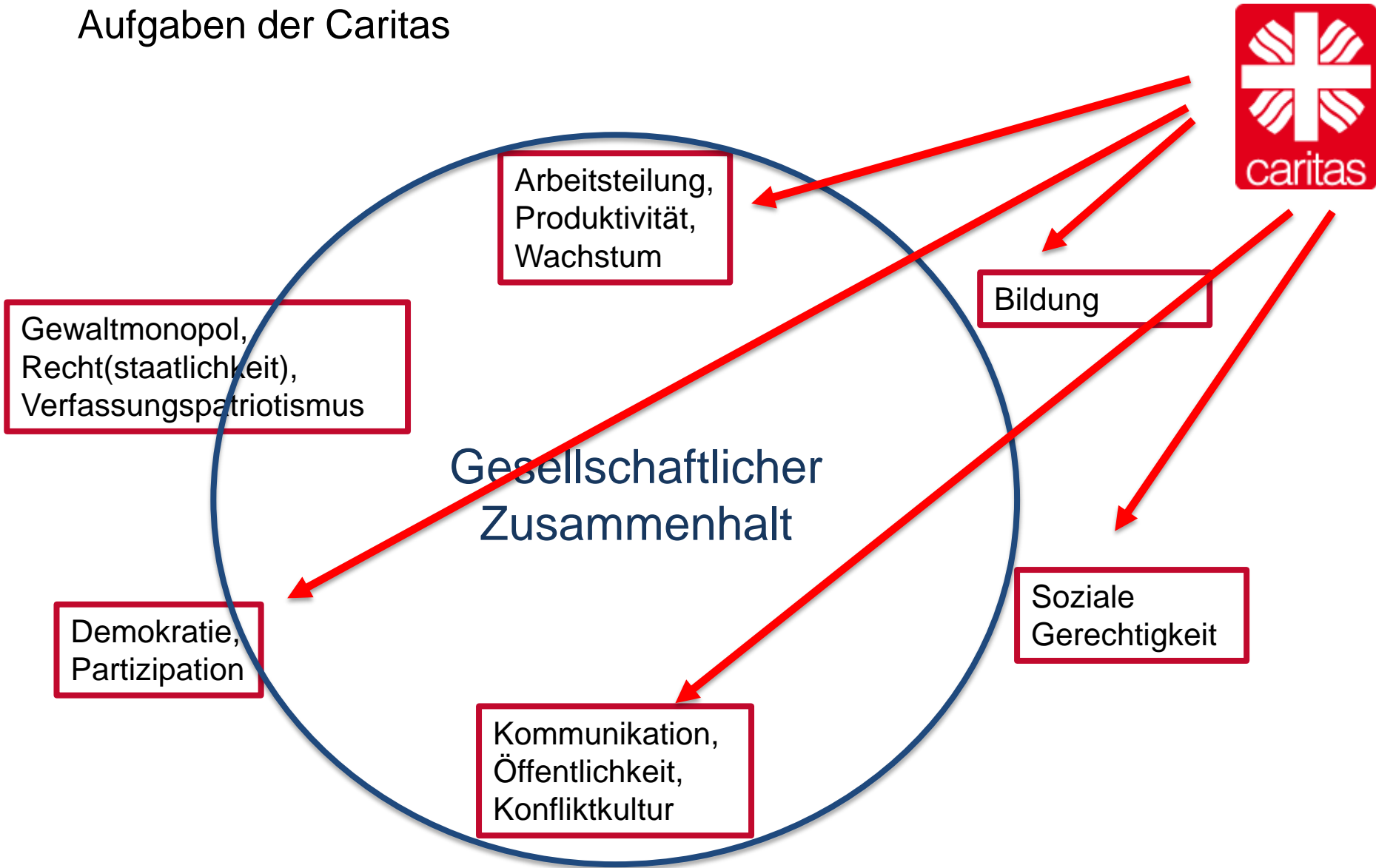
Caritas => politisch-anwaltschaftliches Handeln => Stärkung des Zusammenhalts

Konkretionen aus dem Papier der Kommission für Sozialpolitik und Gesellschaft

- Befähigungs- und Teilhabegerechtigkeit
- Gleiche Chancen im Bildungszugang
- Förderung freiwilligen Engagements
- Bessere Unterstützung bei Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen
- Verbesserung der Wohnsituation, Sozialer Wohnungsbau
- Bessere Eingliederung von Migranten/innen, Einwanderungsgesetz, Familienzusammenführung
- Forderung nach steuerpolitischen Maßnahmen
- Beiträge zur Verbesserung der öffentlichen Debatten

5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Aufgaben der Caritas



5. Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Aufgabe der Caritas

Aufgaben der Caritas (zum Selbstauffüllen)

	Mikroebene	Mesoebene	Makroebene
	Konkrete Hilfen	DCV, Wohlfahrtsverbände, Kirche	Anwaltschaft
Arbeitswelt			
Partizipation			
Kommunikation			
Soziale Gerechtigkeit			
Bildung			

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!